



Bildungsbereich

Schule

Maßnahmentitel

S-M2.2.1: Das RBS sorgt für eine Umsetzung der Empfehlungen aus dem im Rahmen des IHKM entwickelten Konzept zu Abfallvermeidung und -trennung an allen Münchner Schulen.

Handlungsfeld

HF II: Lebensraum Klasse und Schule: Projekte und Aktionen jenseits des Unterrichts.

Strategisches Ziel

Langfristig bis 2030

SZ2: Grundsätze der Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit werden in allen Bereichen der Schule berücksichtigt und gelebt und sind so in der Schulkultur erfahrbar. Die Umsetzung von BNE nimmt alle Dimensionen von Bildungsungleichheiten in den Blick. Eine inklusive, diskriminierungskritische Pädagogik ist dabei durchgängiges Prinzip; Barrieren für Lernen und Teilhabe werden gesehen und abgebaut. Die Schule ist ein Ort für gelebtes Bürgerschaftliches Engagement (BE).

Operative/s Ziel/e

Kurz- und mittel-
fristig

OZ2.2: Bis 2028 ist in Münchner Schulen Nachhaltigkeit handlungsleitendes Prinzip bei allen schulischen Aktivitäten über den Unterricht hinaus. Dazu gehört kritischer Konsum ebenso wie ökologische Mobilität oder nachhaltige Ernährung im Sinne von sozialer und globaler Gerechtigkeit.



Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Seit 2019 arbeitet das RBS an einer Verbesserung der Abfallsituation an Münchner Schulen. Mit Unterstützung der sustainable AG und Ökoprojekt MobilSpiel e. V. wurde der Handlungsleitfaden "Abfallvermeidung und Abfalltrennung an Münchner Schulen" erstellt (siehe www.pi-muenchen.de/abfall). Zudem wurden im Rahmen des Projekts eine Reihe von Empfehlungen an die Stadtverwaltung erstellt.

Neben der Unterstützung auf pädagogischer Ebene (z. B. durch Fortbildungen – vgl. S-M12.2.1 und S-M12.2.2) ist vor allem eine Verbesserung auf struktureller Ebene notwendig. Hierzu zählen das flächendeckende zur Verfügung stellen von Tonnen für weitere Abfallfraktionen (z. B. Biomüll und Leichtverpackungen aus Kunststoff und Metall) sowie die Erweiterung der Reinigungsverträge. Dies alles soll in einem erweiterten Abfallrahmenkonzept festgeschrieben werden, für das im Rahmen des Beschlusses zur Zero Waste City Ressourcen für RBS-ZIM beschlossen werden sollen (ergänzend zu bereits genehmigten Ressourcen über das IHKM). Die Umsetzung soll sukzessive an allen Münchner Schulen erfolgen.

Die in diesem Zusammenhang neu zu schaffende Stelle soll dann in Abstimmung mit den Klimaschutzmanager*innen des RBS und weiteren Stellen der Stadtverwaltung (z. B. AWM, Kommunalreferat, RBS-A und RBS-B) die Schulen bei der Abfallvermeidung und -trennung unterstützen.

Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

RBS-PI-ZKB und RBS-ZIM

Relevante Akteur*innen

Diese Akteur*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

Schulen (Schulleitungen, BNE-/Umweltbeauftragte, THV, Schüler*innen, Eltern), SSV, AWM, BNE-Akteur*innen, Kommunalreferat, Direktorium

Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme

Sobald wie möglich, spätestens bis 2024

Ende/Meilensteine der Maßnahme

Fortlaufend